

Beiträge 1 und 2 wurden mir freundlicherweise von Frau Gill geschickt.

1) Titan schädigt die Knochensubstanz.

In der Sendereihe Forschung Aktuell wurde am 08.03.2005 im Deutschlandradio von Forschungsergebnissen berichtet, daß Titanimplantate schädigend auf die Knochensubstanz wirken.

Die Meldung steht unter <http://www.dradio.de/dlf/meldungen/forschak/354473> im Internet:

„Titan-Partikel lockern Implantate.

Winzige Titan-Krümel schwächen den Sitz von Gelenk-Implantaten. Das bestätigen Forscher der Universität von Kalifornien, San Diego, im Fachblatt PNAS. Die US-Wissenschaftler hatten den Sitz von Titan-Implantaten in Ratten untersucht. Dabei stellten sie fest, dass kleinste Titan-Partikel Knochen aufbauende Zellen daran hindern, eine haftende Oberfläche zu bilden. Durch etwas größere Teilchen dagegen würden Stoffe aktiv, die die Stützstruktur im Knochen schwächen. Mediziner hatten bereits vermutet, dass der Abrieb von winzigen Partikeln der Implantate dazu führt, dass diese sich lockern. Die Wissenschaftler hoffen jetzt, anhand dieser Ergebnisse Implantate verbessern zu können.“

Man kann davon ausgehen, daß nicht nur Implantate das tun, sondern auch Zahnversorgungen aus Titan und die inkorporierten Niederschläge der Chemtrails.

Von Frau Gill ein Artikel "Wie verträglich ist Titan?" - zu finden bei: <http://omega.twoday.net/stories/560232>

2) Vielleicht ein interessantes Buch im neuen Katalog des Kopp-Verlags: (07472/ 98060)

Hans Leyendecker: Die Korruptionsfälle.

Das Buch ist im Rowohlt-Verlag erschienen. Es hat 287 Seiten und kostet im Sonderangebot € 6,95 (statt € 17,90)

„Wie unser Land im Filtz versinkt. In der Weltrangliste der Bananenrepubliken belegt Deutschland in der Zwischenzeit Platz 18. Wohin der Blick auch fällt: Korruption überzieht das ganze Land. Beamte und Angestellte werden bestochen, Manager leiten Riesensummen in die eigene Tasche, und Politiker werden »beatmet«, wie Schmierer im Jargon der Lingewelhten heißt ...“ heißt es in der Katalogwerbung.

3) Die Mainzer "Allg. Zeitung" hat meinen Leserbrief zum Bush-Besuch in Mainz leider nur stark verstümmelt abgedruckt (die ersten sechs-einhalb Zeilen). Vielleicht sind ja meine Quellenangaben für den einen oder die andere wertvoll.

BIG BROTHER ZU BESUCH

So weit reicht Bushs Arm: Die Mainzer Bevölkerung ausgesperrt, die bösen Demonstranten weggeschlossen, die Polizei begeht einen Einbruch, um ein "not welcome"-Transparent vom Fenster eines Mainzer Bürgers zu entfernen, amerikanische Sicherheitskräfte verweisen ein angemeldetes ARD-Kamerateam des Gutenberg-Museums, der Präsident fährt quer über alle Landebahnen (AZ 24. und 25.2.) - so benehmen sich Besatzer: Deutschland hat weder Friedensvertrag noch Verfassung und ist auch kein souveräner Staat. Noch immer steht bei uns das weltweit tätige US-Spionagesystem "Echelon" (der ehemalige CIA-Chef James Woolsey gab dies in "Frontal 21" vom 2.3.2004 zu), ist mit offensichtlicher Duldung durch den Bundestag von Bad Aibling in die Nähe von Darmstadt umgezogen und erfaßt weiterhin systematisch alle Telefonate, Faxe und e-mails. Gegen Bushs Verteidigungsminister Rumsfeld läuft eine Strafanzeige wegen Kriegsverbrechen (AZ 1.12.04); Nobelpreisträger Günter Grass bezeichnete Bush als eine "Bedrohung des Weltfriedens" (AZ 30.12.02); er, der inzwischen einen anerkannt völkerrechtswidrigen Angriffskrieg durchzog und noch immer töten läßt, ist zudem von Rechtsanwalt Stanley Hilton, der immerhin Chefberater von Senator Bob Dole war und Rumsfeld und Wolfowitz jahrzehntelang kannte, bezichtigt worden, die Attacken des 11.9.2001 persönlich autorisiert zu haben und von ihm als Anwalt von Hunderten von Opfer-Hinterbliebenen des Landesverrates und des Massenmordes angeklagt (Radio-Interview in "Alex Jones Radioshow" vom 10.9.2004 bei

www.rense.com/general/57/aale.htm). Bereits am 31.7.2003 gab Robert Baer, ehemaliger CIA-Agent mit Blick auf die angeblichen "Beweise" von Colin Powell und Bush im Vergleich zum neuen Kongreßbericht zu: "We attacked the wrong country!" (ARD "Panorama"). Danke, lieber Gerhard, daß man diese ganzen "Differenzen der Vergangenheit" einfach so "vergessen" kann, es waren ja "nur" Irakis, davor Afghanen und demnächst Iraner. Danke, Kurt, daß wir die ganze verlogene Show auch noch bezahlen dürfen!

N24 Sa - 26.03.2005 - 20:05 Die Augen des Feindes - Spione im All Ende: 21:00 Dokumentation

Im Kalten Krieg ab 1949 wurden Dutzende Flugzeuge und mit ihnen bis zu 200 US-amerikanische und britische Piloten von der Roten Armee abgeschossen. Zuvor waren die westlichen Piloten allerdings tief in den sowjetischen Luftraum eingedrungen, um streng geheime Luftaufklärung zu betreiben. Die Dokumentation beleuchtet die Hintergründe dieses Spionagekrieges am Himmel, der offiziell gar nicht stattgefunden hat. Es kommen auch Piloten von damals zu Wort, die unversehrt zurückkehrten.

Fortsetzung : 21:02 Die Augen des Feindes - Spione im All Ende: 21:15

Samkeiten zufügen? Vieles, von dem, was derzeit läuft, ist so unfassbar, daß das Adjektiv "apokalyptisch" angemessener erscheint. Der HR3-Film am Karfreitag um 15,30 mit dem Titel "Apokalypse" ist in einigen Punkten sicher auch ein Spiegel der Jetzt-Zeit. Wir aber wissen: Ostern kommt, der Sieg des Lichtes über die finsternen Mächtschäften. Holen Sie sich positive Energie und Hoffnung in den Gottesdiensten! Wir werden weiter für das Gute kämpfen!

Morgen, in den Gottesdiensten am Karfreitag, wird auch wieder die Fürbitte Jesu für die Menschheit verlesen: "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!" Wie aber wird sich Gott verhalten gegenüber denen, die sehr wohl wissen, was sie anderen an Leid und Grau-